**Zeitschrift:** Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

**Band:** 17 (1907)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ist in der Zeit von 3 Wochen vollständig gesheilt worden.

Thre Verordnung lautete: sechsmal täglich, zweistündlich, einen Kaffeelöffel nehmen der Lösung von A 2 + Art. + L 2, 1. Verd., morgens und abends je 2 Korn L 1 trocken nehmen; die kranken Stellen abends mit roter Salbe einreiben, morgens waschen mit einer Lösung von L 5 + R. Fl., außerdem dreimal wöchentlich ein Kleienbad. Seit der in der dritten Kurwoche erfolgten Heilung, hat sich bis heute keine Spur der genannten Hautsaffektion gezeigt.

Nächstens werde ich Ihnen von mehreren glänzenden Resultaten sprechen welche ich mit den Sauter'schen Mitteln erzielt habe. Es handelt sich um Heilungen von Zuderharnruhr, Wechselfieber, Pheumatismus, 20., 20.

Indessen empfangen Sie die hochachtungsvollen Grüße Ihres ergebenen

C. M. Brandt.

## Verschiedenes.

# Berufstrantheiten bei Rünftlern und Rünftlerinnen.

Alle Künstler und Künstlerinnen leiden mehr oder minder an Nervosität. Das aufregende Leben, Ehrgeiz, die Jagd nach Ruhm und Anerkennung, oft unregelmäßige Lebensweise, ungenügender Schlaf sind die Momente, welche das Nervenleben der Künstler mehr oder minder zerrüten. Neben diesen mehr allgemeinen Störungen sinden sich bei Pianisten und Vio-linisten auch das periphere Nervensusten und die Muskulatur häusig in Mitleidenschaft gezogen. Nervenschmerzen und Neuralgien bezobachtet man namentlich bei männlichen und weiblichen Klavierspielern. Diese Klavierspielersschmerzen sind ost sehr hartnäckig. Daneben ist

ber Mustelrheumatismus eine ber häufigften Urfachen der Berufsstörungen ausübender Rünftler, anfangs unbedeutend auftretend, wird er leicht verschleppt und wird dann die häufigste Urfache der Berufsstörungen der Rünftler, benn nach und nach versagen die beteiligten Meuskeln vollständig und die Berufsstörung wird dauernd. Um wirtsamften gegen dieses llebel erweist sich die schwedische Gymnastif und planmäßige Widerstandsübungen. Der Rheumatismus ift durch größere ober fleinere Anötchen fenntlich, welche recht schmerzhaft sind und Müdigfeit verursachen. Um schlimmften für die Rünftler find die Rrampfzuftande, ber Rlavierspielerframpf, der Biolinspieler- und Flötenspielerframpf. Der Rlavierspielerframpf tritt mit Vorliebe bei jugendlichen Pianisten auf, meift handelt es fich um die rechte Sand, boch kann das Leiden auch doppelseitig auftreten. Die Rranfen ermüden rasch, haben bas Gefühl von Starre ober Krampf in ber Sand und Schmerzen im ganzen Arm bis zur Schulter. Maffage tut bier gute Dienfte.

Gin durststillendes Mittel für die Reise. — Getrocknete Zwetschgen sind ein vorzügliches durststillendes Mittel, das zugleich vorübersgehend auch einen knurrenden Magen befriedigen kann. Bei recht langsamem Zerkauen ersfrischen sie durch ihren sänerlichen Geschmack Gaumen und Mundhöhle und leisten wirklich den Reisenden große Dienste.



## Inhalt von Nr. 5 der Annalen

Dr. Drzewiecki † — Die Therapie im XX. Jahrshundert. — Falsche Schamhaftigkeit. — Ein wichtiges Kapitel für geistig Beschäftigte. — Korrespondenzen und Heilungen: Haarschwund; Berstopfung; Magenkatarrh, Milzvergrößerung, Neurasthenie; Nierenleiden und Gelenkrheumatismus; Blutarmut und Weißsluß; Darmsschwindsucht; Nierenentzündung. — Berschiedenes: Bersgeslichkeit.